



**LEHRERINNEN
UND LEHRER
KANTON URI**

Postfach 611
6460 Altdorf
sekretariat@lehrerinnen-uri.ch
www.lehrerinnen-uri.ch

Protokoll der 20. Delegiertenversammlung Montag, 21. September 2015, 19.00 Uhr In der Aula Schulhaus Attinghausen

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der StimmenzählerInnen
3. Mutationen
4. Protokoll der 19. DV vom 25. März 2015 in Flüelen
5. Berichterstattung der Schulen, Kommissionen, Arbeitsgruppen, Organisationen, LCH und ILCH
6. Berichterstattung des LUR
7. Anliegen der Lehrpersonen via Delegierte
8. Jahresbericht der Vereinsleitung
9. Anträge:
 - a) Anträge der Vereinsleitung
 1. Befreiung Präsidium und Sekretariat vom Mitgliederbeitrag
 2. Bildung eines Fonds für Ausgleichszahl./Überbrückungs r. des Präs.
 3. Zweite Entlastungslektion für alle Klassenlehrpersonen
 - b) Ev. Anträge der Delegierten
10. Vereinsrechnung / Revisorenbericht
11. Budget
12. Wahlen:
 - a) der Vereinsleitung
 - b) Wiederwahl/Nomination von ER Kari Schuler
- 13) Ernennung von Ehrenmitgliedern und Verabschiedungen
- 14) Jahresprogramm (Stufenanlass / LUR Anlass)
- 15) Verschiedenes

1. Begrüssung

Pünktlich um 19.00 Uhr begrüsst Sepp Wipfli die Anwesenden zur 20. Delegiertenversammlung. Speziell begrüsst er die Gäste: Regierungsrat und Bildungsdirektor Beat Jörg; Personalverband Kanton Uri Susanne Gisler; VSL-Präsident Guido Baumann; Musikschule Uri Martin Giese; die neuen Delegierten Vanessa Weissen (Delegierte Altdorf), Sarah Baumann (Delegierte Sil./Am./Bris.) Thomas Messerli (Delegierter Bürglen) und die Urner Presse UW Mathias Fürst und NUZ Urs Hanhart.

Entschuldigungen: Madeleine Biaggi, Delegierte St. Karl Altdorf; Nicole Kieliger, Delegierte Isenthal; Prisca Aschwanden, Delegierter LUM (Ersatz Irène Baumann); Martin Planzer, Delegierter KSUO OS (Ersatz Pirmin Stadler); Rolf Stalder, Delegierter KS Schächental (Ersatz Isabelle Aschwanden); Beni

Furrer, neues Vereinsleitungsmitglied; Kari Schuler, ER (Schulverlegung); David Schuler, Rektor bzw.; Walter Bachmann, alt-bwz Rektor.

Unentschuldig: Thomas Brunner, KSUO Unterstufe; Pius Inglin, US Erstfeld.

Eröffnungsworte

Der Präsident begrüsst alle ganz herzlich in Attinghausen zur 20. DV des LUR. Er hofft, dass alle wiederum gut ins neue Schuljahr gestartet sind und das Schuljahr wiederum viel Freude mit vielen positiven Erlebnissen bringt.

Erst, wenn man zurückschaut, merkt man, wie die schnell die Zeit vergeht. Das Präsidium hat schon ein Jahr auf dem Buckel und er darf schon die 3. DV leiten. Ist es eine Jubiläums-DV? Auf der Einladung konnte man lesen, es ist bereits die Zwanzigste. Eine Jubiläumsfeier machen wir deswegen nicht, aber etwas Stolz dürfen wir haben, hat sich dieses System doch seit Januar 2007 halten können. Der Präsident hat die Protokolle aus dieser Zeit kurz angeschaut und erlaubt sich kurz zwei drei Begebenheiten aus dieser Zeit zum Besten zu geben.

Die letzte und 102. GV des LUR mit damals 359 Mitgliedern fand am Dienstag, 26. September 2006, 18 Uhr im Saal des Hotels Goldener Schlüssel in Altdorf statt. Als neue Präsidentin wurde Christine Rütsch aus Flüelen gewählt. Bereits am Montag, 22. Januar 2007 fand dann die erste DV 18 Uhr in der Aula St. Karl in Altdorf statt. Es wurde über die Anzahl Vorstandsmitglieder diskutiert und man erachtete neun Vorstandsmitglieder als Obergrenze zum sinnvollen Zusammenarbeiten. Weiter war man der Meinung, dass die Personalbeurteilung an den Urner Volksschulen keine lohnwirksame Qualifikation zur Folge haben soll. Des Weiteren wurden die Aufgaben der Delegierten in den Schulhäusern erklärt. Die Idee von Felix Aschwanden bis zu 4x jährlich einen News Letter zu gestalten, wird von den Delegierten begrüsst. In diesem Zusammenhang fordert Christine Rütsch die Delegierten auf, bei den LUR-Mitgliedern „ihrer Schulhäuser“ e-Mailadressen zu sammeln - falls diese sie rausgeben wollen - und diese an das Sekretariat zu senden. Von der 2. bis 5. DV beschäftigte die Delegierten hauptsächlich die Kündigung der Präsidentin Christine Rütsch und die Suche nach einer neuen Präsidentin oder einem neuen Präsidenten. Man hat sogar per Inserat jemanden ausserhalb der Lehrerschaft gesucht. Mit der Wahl von Tumasch Cathomen trat dann eine Konstanz bis heute ein. Und heute dürfen wir trotz eines Rücktritts aus der Vereinsleitung, aber mit einer Kandidatin bzw. eines Kandidaten die Vereinsleitung wieder komplettieren, falls sie gewählt werden.

Im Namen der LUR Vereinsleitung dankt Sepp Wipfli allen fürs Erscheinen und wünscht eine speditiv, erfolgreiche Delegiertenversammlung.

Die Einladung mit den nötigen Akten sind rechtzeitig zugestellt worden. Die Traktandenliste wird genehmigt.

Memento

Silvan Bär – Bonetti 1.9.1960 – 21.6.2015

Eine unheilbare Krankheit liess Silvan Bär allzu früh von uns Abschied nehmen. Nach seiner Diplomierung 1981 war er 14 Jahre als Primarlehrer in Schattdorf tätig. Anschliessend war er als Journalist tätig um 1999 wieder in den Lehrberuf zurückzukehren. Er engagierte sich nun als Fachlehrperson für die Integrative Förderung an den Schulen Schattdorf und Bürglen.

Die Versammlung erhebt sich zum Andenken von den Sitzen.

2. Wahl der StimmzählerInnen

Als Stimmzähler werden Pirmin Stadler und Joe Arnold vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

3. Mutationen

Seit der letzten Delegiertenversammlung vom März 2015 sind 13 Neumitglieder zu verzeichnen.

Eintritte: Aschwanden Isabelle, Altdorf; Baumann Sarah, Göschenen; Brand Rebecca, Flüelen; Christen Manuela, Andermatt; Furger Anita, Erstfeld; Furrer Beni, Altdorf; Jungreitmair Ralph, Steinen; Meyer Gröbli Gaby, Emmetten; Müller Birgit, Bürglen; Nyffenegger Hans Rudolf, Sarnen; Odermatt Jris, Buochs; Stutz Kim, Brunnen; Waser Diego, Schattdorf.

Austritte: Belmont Thoms, Attinghausen; Heller Thomas, Stans; Meier-Burri Judith, Schwyz; Russi-Hautle Claire, Andermatt; Wunderle Christoph, Oberwil; Zürcher David, Luzern.

Die LUR Sekretärin Karin Arnold gibt den Bestand per 21. September 2015 von 537 Mitglieder bekannt (die Kollektivmitglieder der Mittelschule Uri und der Musikschule nicht mitgezählt). Die Versammlung bestätigt die Neumitglieder als gewählt.

4. Protokoll der 19. DV vom 25. März 2015 in Flüelen

Das Protokoll wurde per Mail im Frühling allen Delegierten zugestellt. Es sollte im LUR-Ordner der Delegierten zu finden sein und es ist auch auf unserer Homepage aufgeschaltet. Sepp Wipfli berät das Protokoll traktandenweise.

Antonia Furger bemerkt beim Jahresbericht unter Mutationen, ein gleicher Name bei den Ein- und Austritten. Die LUR-Sekretärin erklärt, dass es ganz vereinzelt vorkommt, dass eine Lehrperson einträte und nach ein paar Monaten wieder den Austritt bekannt gibt. Da sonst keine Einwände eingehen, wird das Protokoll genehmigt und der Erstellerin Karin Arnold verdankt.

5. Berichterstattungen der Schulen, Kommissionen, Arbeitsgruppen, Organisationen, des LCH und ILCH

Schulen

Flüelen bleibt weiterhin im Gespräch. Dem Volk wird erneut ein Renovationsvorschlag für das Schulhaus Gehren vorgelegt. Sepp Wipfli hat persönlich sehr gute Erinnerungen an seine 14-jährige Tätigkeit in diesem Schulhaus und hofft für die Flüeler, dass es ihnen gelingt ein schönes Projekt an diesem wunderbaren Standort zu verwirklichen.

In Andermatt gehen seit August neu auch die Schülerinnen und Schüler aus Hospenthal in die Schule, nachdem ihre Schule im Sommer wegen mangelnder Schülerzahlen geschlossen werden musste.

Margrit Planzer hofft, dass sich die Kinder bereits gut eingelebt haben, sie haben ja einen Schulleiter mit dem am höchsten gelegenen Schulleiterbüro und erst noch den Präsidenten der Schulleitervereinigung und an den neuen Schulweg haben sie sich sicher schon gewöhnt.

Kommissionen

- LWB Kommission LUR Vertretung: Martin Planzer ersetzt Peter Vetter. Der LUR dankt Peter Vetter für seinen Einsatz seit 2012 zu Gunsten unserer Weiterbildung.
- Beurteilungsinstrumente von Kindergarten und Unterstufe im Zusammenhang mit der Basisstufe und der Einführung des obligatorischen Kindergartens. Vertretung des LUR Ursula Arnold-Infanger, KG-Lehrperson in Schattdorf.

Arbeitsgruppen

- Schulsozialarbeit vertreten von Margrit Planzer, Schule Schattdorf

- NMG vertreten durch Vreni Keller Brand Zyklus 1, Ruth Horat Zyklus 2 und Kora Munzert Zyklus 3. Es geht dabei darum, ob der Lehrplan NMG für Uri unverändert übernommen werden kann oder ob Anpassungen vorgenommen werden müssen. Sollen heimatkundliche Themen integriert werden oder nicht.
- "Projektgruppe fremdsprachige Schülerinnen und Schüler und deren Integration in die Volksschule" vertreten durch Monika Fedier DaZ-Lehrperson und Sepp Wipfli LUR. Es geht dabei um finanzielle und personelle Belastungsthematiken im Zusammenhang mit der Einschulung und Beschulung von fremdsprachigen SuS. Welche Folgen sind mit den zunehmenden Migrationsströmungen zu erwarten. Ziel ist eine Standortbestimmung zu erhalten, die mögliche Handlungsfelder und Empfehlungen aufzeigt.

Margrit Planzer dankt allen herzlich für ihren Einsatz

Organisationen

Auch in diesem Schuljahr sind wieder zwei Treffen mit der Regierung und mit den Präsidien der Urner Personalverbände: Polizei, Gemeinden, Kanton, LUM und LUR geplant. Für den LUR ist diese Zusammenarbeit sehr wichtig, nur in konstruktiven Gesprächen kann für alle Beteiligten eine optimale Schulentwicklung stattfinden. Themen sind Arbeitssicherheit, Arbeitsbelastung, Besoldung, Pensionskasse etc.

Ebenso ist die jährliche Aussprache mit dem VSL eine wertvolle Angelegenheit, da wir bei verschiedenen Themen im gleichen Boot sitzen und so eine gemeinsame Strategie entwickeln können. Margrit Planzer denkt da an die Rahmenbedingungen der Schulleitungen, finanzielle Mehrkosten durch die Einführung des Lehrplan 21 (Kontakte mit Schulen in der Westschweiz) etc. Die Themen sind uns bisher jedenfalls nicht ausgegangen. Auch hier gilt, eine optimale Schulentwicklung gelingt nur, wenn man miteinander spricht und versucht die andere Position zu verstehen.

Sie möchte sich an dieser Stelle bei der BKD, dem Regierungsrat und dem VSL bedanken, dass sie uns diese Treffen ermöglichen.

Dank den Verträgen mit den Zusatzversicherungen der Krankenkassen und dank unserem sehr kompetenten Versicherungsbroker, Herrn Bovo, konnte im vergangenen Jahr für den LUR ein Betrag von fast Fr. 4'000.00 erwirtschaftet werden.

LCH

Der LCH ist für uns eine gute Stütze. Im LCH werden Positionspapiere ausgearbeitet und Lohnvergleichsstudien erstellt, die wir wiederum in unseren Aussprachen mit der Regierung und dem Erziehungsrat verwenden können. Margrit Planzer verweist auf die Zufriedenheitsstudie vom Herbst 2014, die uns wertvolle Anhaltspunkte lieferte, wo auch in Uri der Schuh drückt. Mit Direktionssekretär Dr. Peter Horat hat ein Gedankenaustausch zum Bereich „Schulische Reformen“ stattgefunden. Dies wird dann Ende Oktober Inhalt der Aussprache mit dem Regierungsrat sein. Ebenso ist vorgesehen, aus dieser Studie das Thema Zufriedenheit der OST-Lehrpersonen im November am Stufentag der Sek1 anzugehen.

Der LUR ist im LCH gut vertreten. Delegierte sind Sepp Wipfli und Theres Planzer-Dauwalder. In der Primarkommission waltet Hugo Kühne und die HA Kommission vertritt Natalie Matter-Senn. Leider ist die TG Fraktion nicht vertreten. Die US ist durch Karin Baumann-Arnold und die OS durch Markus Russi vertreten.

Der LUR dankt allen Kolleginnen und Kollegen für ihren Einsatz.

ILCH

ILCH, die Vereinigung der Präsidien der Zentralschweiz. UR, SZ, OW, NW, LU und ZG wird auch dieses Jahr 4 Sitzungen abhalten und sich über die schulpolitischen Vorgänge in der Zentralschweiz austauschen. Oft sind noch Vertreter des LCH dabei oder Leute der PH's, der Bildungsdirektionen oder der Presse. Im November ist zum zweiten Mal ein Treffen mit der BKZ (Bildungsdirektorenkonferenz Zentralschweiz) geplant. Die Themenliste hat der ILCH Vorstand kürzlich an der ILCH-Sitzung zusam-

mengestellt. Dabei wird es sicher unter anderem um die Einführung des Lehrplans 21 und die Besoldungen gehen. Nicht in allen Innerschweizer Kantonen läuft es diesbezüglich rund. Der LUR dankt an dieser Stelle unserer Regierung, dass man nicht über Lohnkürzungen, Streichung des Stufenanstiegs usw. diskutieren muss. Man kann so die Energie für das Tagesgeschäft und die Schulentwicklung nutzen und das bringt allen Beteiligten viel mehr.

Der Präsident fügt die Bemerkung hinzu, dass es vor allem in den Kantonen LU, SZ und ZG nicht so harmonisch läuft wie im Kanton Uri.

6. Berichterstattung des LUR

LUR intern

Der LUR hat in seinen monatlichen Vereinsleitungssitzungen und der Klausurtagung alle Pendenzen und Aufträge erledigen können. Ob alles gelungen ist, zeigt die Zukunft. Jedenfalls ging die Arbeit nicht aus: Vorbereitung und Durchführung des LUR Anlasses zum Thema Lehrergesundheit, Teilnahme an LCH Präsidentenkonferenz und Delegiertenversammlung, Teilnahme an der 25 Jahr LCH Feier im Kursaal Bern, Suche nach LUR-Mitgliedern und Vereinsleitungsmitgliedern - letzteres mit Erfolg, Termine festlegen und einhalten, Verabschiedungen, Korrespondenz in verschiedenen Bereichen, erstellen der monatlichen Newsletter, Texte für das Schulblatt, Vorbereitung der 20. DV, Vorbereitung des Stufen- und LUR Anlasses, Reservationen von Lokalitäten, Treffen mit den Stufen und Fachschaften, Gratulationen aller Art (Geburten, Hochzeiten, Diplomierungen, Zusatzausbildungen) etc.

BKD

Einladung an die Schulpräsidienkonferenz in Seelisberg (Natalie Matter berichtete begeistert von diesem Anlass).

Die Besetzung von Arbeitsgruppen und Kommissionen war in letzter Zeit eher eine Zangengeburt. Deshalb ruft Sepp Wipfli alle Delegierten auf, sich in Zukunft aktiv zur Mithilfe zu beteiligen.

RR

Treffen im Mai mit der Delegation der Regierung und mit Vertreterinnen und Vertretern der Personalverbände des Kantons, Polizei, LUM und Gemeinde.

Themen des LUR: LCH Zufriedenheitsstudie – Resultate Kanton Uri (LUR), Überprüfung des bestehenden Berufsauftrags (LUR) (Lohnvergleich mit Wirtschaft, zu viel Reglementierung vernichtet Initiative der Lehrpersonen, Revision Pensionskassenreglement (LUR)(es trifft nicht alle Jahrgänge gleich, es gibt auch Profiteure).

VSL

Teilnahme an der GV des VSL, nächstes Treffen mit VSL am 22. September 2015.

STUFEN und FACHSCHAFTEN

Wie gewohnt, treffen sich die Stufen- und Fachschaftspräsidien mit einer LUR Delegation zweimal jährlich im Nov. und im Mai.

Themen waren: HW TG Austauschnachmittag im Herbst 2015, neue Ferienregelung, Statutenänderung Sek 1, Stellwerk 9, KG 2-Jahreskindergarten, Adresslisten vom BKD, USSV am Stufennachmittag. Nächste Sitzung am 30. November 2015.

LUM

Treffen mit dem LUM-Vorstand ist nicht terminiert, findet je nach Bedürfnis statt.

7. Anliegen der Lehrpersonen via Delegierte

Natalie Matter-Senn fordert die Delegierten auf, die Anliegen der Lehrpersonen mitzuteilen. Keine Mitteilungen gehen ein.

8. Jahresbericht der Vereinsleitung

Wie an der 16. DV verabschiedet, wird der Bericht nur mehr zur Kenntnis genommen. Die Vereinsleitung hat den ausführlichen Bericht an der Sitzung vom 7. September 2015 verabschiedet.

Natalie Matter-Senn fragt nach Korrektur- oder Änderungswünsche. Sie weist darauf hin, dass der Jahresbericht neu via Homepage heruntergeladen werden kann. **Die Delegiertenversammlung beschliesst, dass die Lehrerzimmer via Ausdruck der Delegierten bedient werden.** Abschliessend dankt Natalie Matter-Senn Sepp Wipfli und Karin Arnold für die Erstellung des Jahresberichtes.

9. Anträge

a) Der Vereinsleitung

1. Befreiung des Präsidiums und des Sekretariats vom LUR-Jahresbeitrag

Margit Planzer informiert, dass gemäss DV Beschluss vom 13. März 2013 die Vereinsleitungsmitglieder (ohne Präsidium und Sekretariat) vom LUR-Mitgliederbeitrag befreit sind. Nun stellt sie der Versammlung den Antrag auch das Präsidium und das Sekretariat vom LUR-Mitgliederbeitrag zu befreien.

Joe Arnold und Kari Müller sind überrascht, dass nicht die ganze Vereinsleitung beitragsfrei sind. Als Erklärung dafür gibt Margrit Planzer bekannt, dass das Präsidium und das Sekretariat im Anstellungsverhältnis stehen und einen Lohn beziehen.

Verena Lötscher ist der Meinung, dass alle Vorstandsmitglieder inkl. Präs. und Sekr. vom Beitrag befreit werden sollten. Man solle zu den Personen Sorge tragen, die für den Verein etwas leisten.

Die Delegiertenversammlung beschliesst einstimmig, auch das Präsidium und das Sekretariat vom LUR-Mitgliederbeitrag zu befreien.

2. Bildung eines Fonds für Ausgleichszahlungen/Überbrückungsrenten des Präsidiums

Der zweite Antrag der Vereinsleitung sieht wie folgt aus:

- Der LUR eröffnet ein neues Konto für die Auszahlung der Überbrückungsrenten für die Präsidien.
- Zweck des Kontos: Sicherstellung der Überbrückungsrenten
- Auf das Konto werden jährlich Fr. 600.00 bis zu einem Höchststand von Fr. 9'000.00 einbezahlt.
- Das Konto darf nicht für andere Zwecke verwendet werden.
- Die DV entscheidet bei Änderung der Sachlage über den jährlichen Äufnungsbetrag.

Der Präsident orientiert über den genauen Sachverhalt und die Abklärungen mit der Pensionskasse Uri. Aufgrund dieser Überlegungen sieht es Kari Müller als logische Schlussfolgerung, dass ein solcher Fonds gebildet werden muss. Niemand sollte „bestraft“ werden, wenn man das Amt als LUR-Präsident übernimmt. Auch Franz Gehrig ist der Meinung, dass eigene „Angestellte“ nicht schlechter gestellt werden sollen.

Die Delegiertenversammlung beschliesst daher einstimmig, einen Fonds für Ausgleichszahlungen/Überbrückungsrenten des Präsidiums zu bilden.

3. Zweite Entlastungslektion für alle Klassenlehrpersonen

Die Delegierten sind mit dem Briefentwurf an die BKD zum Antrag einer zweiten Entlastungslektion für alle Klassenlehrpersonen bedient worden. Sepp Wipfli teilt die negativen Reaktionen von 3 Lehrpersonen mit. Er ist sich bewusst, dass nicht alle mit diesem Antrag begeistert sind. Sein Ziel ist es jedoch, dass zufriedene Klassenlehrpersonen unterrichten. Das Untergymi kennt bis jetzt überhaupt keine Entlastungslektion. Daher möchte sich die LUM Vereinsleitung an diesen Antrag anschliessen.

Jakob Truttmann berichtet den Sachverhalt mit 39-jähriger Klassenlehrperson-Erfahrung. Er ist überzeugt, dass eine Entlastungslektion nicht genügt und fügt eine Korrektur zum Brief an.

Dass es nie einen richtigen Zeitpunkt für eine Forderung gebe, stellt Kari Müller dar, aber wenn ein Handlungsbedarf vorliegt, müsse gehandelt werden.

Franz Gehrig wünscht, dass man die Überlegungen vom Kanton Luzern und Schwyz in den Brief einfließen lassen solle. Sepp Wipfli überarbeitet zusammen mit dem Vorstand des LUM nochmals den Antragsbrief.

Nach einiger Diskussion beschliesst die Delegiertenversammlung grossmehrheitlich, den Antrag einer zweiten Entlastungslektion für alle Klassenlehrpersonen an die BKD einzureichen.

b) Der Delegierten

Bis am 14. September 2015 sind keine schriftlichen Anträge eingereicht worden, daher schliesst Margrit Planzer dieses Traktandum.

10. Vereinsrechnung / Revisorenbericht

Sascha Berger stellt die Vereinsrechnung 2014/2015 vor. Mit einem Ertrag von Fr. 92'853.70 und einem Aufwand von Fr. 99'316.58 schliesst die Rechnung mit einem Reinverlust von Fr. 6'462.88 ab. Budgetiert war ein Verlust von rund Fr. 14'773.00. Zum besseren Abschluss haben vor allem mehr Mitgliederbeiträge und die Rückvergütung der Krankenkassen zusammen mit Fr. 7'000.00 beigetragen. Alle weiteren Informationen können aus dem Jahresbericht entnommen werden. Die Rechnung wurde von den Revisoren Ueli Köchli und Barbara Gisler geprüft und für richtig befunden. Der Revisorenbericht wird vorgelegt.

Die Versammlung genehmigt einstimmig die vorliegende Jahresrechnung und spricht der Sekretärin für ihre Arbeit den besten Dank aus.

11. Budget

Sascha Berger stellt ebenfalls das Budget 2015/2016 vor. Mit einem budgetierten Ertrag von Fr. 88'500.00 und einem Aufwand von Fr. 95'850.00 schliesst das Budget 15/16 mit einem Verlust von Fr. 7'350.00. Das Budget wurde analog des vergangenen Jahres erstellt. Ausser der Posten diverse Einnahmen rechnen wir wieder mit einer Krankenkassen-Rückvergütung von Fr. 3'000.00. Im Arbeitsvertrag des Sekretariats ist keine Stufenerhöhung vertraglich geregelt. Die Vereinsleitung hat daher beschlossen, dem Sekretariat alle 2 Jahre eine Stufenerhöhung zu gewähren. Daher erhöht sich der Bruttolohn des Sekretariats ebenfalls. Beim Posten Informationstätigkeit wurde an der DV vom März 2015 beschlossen, dass der Jahresbericht LUR nicht mehr kopiert, sondern via Homepage heruntergeladen werden kann. Deshalb die Reduktion von Fr. 800.00 in diesem Posten.

Sepp Wipfli fordert die Delegierten nochmals auf, aktiv Werbung für den LUR zu betreiben. Es sind immer noch rund 90 Lehrpersonen nicht im LUR! Mit jedem neuen Mitglied wird der Verlust kleiner.

Die Delegiertenversammlung stimmt dem Budget 2015/2016 einstimmig zu.

12. Wahlen

a) Der Vereinsleitung

Margrit Planzer ist seit 2013 Vertreterin der MS II und setzt sich als Lehrperson der Gemeinde Schattdorf für die Anliegen der Lehrpersonen ein. Sie stellt sich in verdankenswerter Weise weitere 2 Jahre als Vereinsleitungsmitglied zur Verfügung.

Christina Huber stellt das neue Vereinsleitungsmitglied Beni Furrer vor. Als ihr ehemaliger Praktikant, nun Nachfolger in Amsteg schlägt sie ihn zur Wahl, leider in Abwesenheit, vor. Sein Fernbleiben ist mit dem ersten Geburtstag seines Kindes verständlich.

Als zweites neues Vereinsleitungsmitglied schlägt Christina Huber Theres Planzer-Dauwalder vor. Sie wohnt in Bürglen und ist seit mehreren Jahren als SHP Lehrperson tätig.

Christina Huber schlägt alle drei in Globo zur Wahl vor, was einstimmig von der Delegiertenversammlung bestätigt wird.

Sepp Wipfli dankt und gratuliert den drei Gewählten, dass sie die Arbeit in der Vereinsleitung auf sich nehmen. Es ist nicht selbstverständlich, dass sich Kollegen und Kolleginnen für diese zusätzliche Arbeit für uns alle zur Verfügung stellen und einen Teil ihrer Freizeit dafür hergeben. Auch Theres Planzer-Dauwalder bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

b) Nomination/Wiederwahl von ER Kari Schuler

Für die nächste Legislaturperiode 2016 – 2020 stellt sich Kari Schuler bis zur Pensionierung d.h. 2 weitere Jahre als Erziehungsrat zur Verfügung. ***Die Delegiertenversammlung wählt Kari Schuler einstimmig für zwei weitere Jahre als Erziehungsrat.***

13. Ernennung von Ehrenmitgliedern / Verabschiedungen

Nach zwei Jahren in der Vereinsleitung muss Sepp Wipfli leider die Demission von Sascha Berger bekannt geben. Sascha Berger war LCH Delegierter und vertrat aktiv die Fachschaft SHP an den Sitzungen. Sepp Wipfli bedankt sich bei Sascha Berger für seine wertvolle Arbeit und überreicht ihm ein Präsent.

Verabschiedung von Walter Bachmann, Rektor BWZ

Walter Bachmann ist für den Präsidenten ein Vorbild an menschlicher Führungskraft. An den Lehrabschlussfeiern spürte man so richtig, wie ihm die Lernenden am Herzen lagen und nicht zuletzt genau diejenigen, die mit Mühe ihre Lehrzeit bestanden. Er sah nie nur die spezifische Berufsleistung, sondern eben den ganzen Menschen. Der Präsident denkt, gerade an unseren Schulen täte manchmal etwas mehr Menschlichkeit im Umgang mit schwierigen SuS gut, statt einfach verordnete Therapieprogramme durchzuziehen. Als abgebende Schulen wusste man, dass deren Schützlinge in gute Hände kamen und das hat ein gutes Gefühl gegeben. Gegenüber den Oberstufenlehrern kam von ihm keine Kritik, was deren Lehrtätigkeit anbetraf. Im Januar am Treffen mit den Oberstufenlehrpersonen sagte er so schön. „Wir sitzen alle im gleichen Boot. Mit denjenigen, mit denen ihr Freude hattet, haben auch wir Freude, und mit den anderen, mit denen ihr Mühe gehabt habt, haben wir auch unsere Mühe. Der LUR dankt Walter Bachmann ganz herzlich für seinen Einsatz zu Gunsten der Berufsschülerinnen und –schüler, an denen die Volksschule auch 10 Jahre gefeilt hat und wünscht ihm im „Unruhestand“ alles Gute.“

14. Jahresprogramm (Stufenanlass / LUR Anlass)

Die Inhalte der Stufen- und LUR Anlässe könnten unter diesem Traktandum diskutiert werden. Christina Huber fordert alle Delegierte auf, Wünsche der Lehrpersonen der Vereinsleitung mitzuteilen (wipflisepp@bluemail.ch oder sekretariat@lehrerinnen-uri.ch)

Zur Problematik Mittelstufe ohne Vorstand. Beni Furrer hat sich auf die Suche gemacht und hat mit Michael Planzer eine junge Lehrperson gefunden, die gewillt ist zusammen mit einem Kollegen den Stufentag für die Mittelstufe zu organisieren. Jetzt schon ein grosses Dankeschön für Beni für die Sucharbeit und Michael für sein Engagement am Stufentag.

Stufenanlass Sek 1: Sepp Wipfli informiert, dass die Zufriedenheitsstudie der OST-Lehrpersonen am Stufenanlass diskutiert wird. Armin Stutz, Präsident der Sek Stufe1 im LCH wird voraussichtlich an der Veranstaltung teilnehmen.

LUR-Anlass Thema: Zusammenarbeit mit den Eltern, Zusammenarbeit Fachlehrpersonen und Klassenlehrpersonen.

18.11.2015 Stufenanlass in Schattdorf
16.03.2016 LUR-Anlass in Erstfeld
16.03.2016 LUR-DV in Erstfeld

15. Verschiedenes

Vernehmlassungen

Bei der Zustellung des Fragebogens sind scheinbar Missverständnisse bezüglich Zustelladresse aufgetreten. Die Auswertung macht jeweils der Präsident und deshalb sollten die Resultate immer direkt an ihn geschickt werden. Die BKD nimmt keine Stellungnahmen von Lehrerteams entgegen. Wenn die Stellungnahmen ans Sekretariat geschickt werden, treffen sie womöglich zu spät bei ihm ein, da unsere Sekretärin ihre Arbeitstage am Dienstag und Mittwoch morgens hat.

Wahlkampf

In diesem Jahr stellen sich zwei Lehrpersonen für die Wahl in den Nationalrat zur Verfügung. Eine Steilpassvorlage, um die andere Sektionen den LUR beneiden würden. Frieda Steffen hat die Vereinsleitung kontaktiert und wollte wissen, inwiefern der LUR sie unterstützen könnte. In der Vereinsleitung diskutierte man über die Möglichkeit eines Interviews im Newsletter, wo sie ihre politischen Positionen hätte darlegen können. Eine zweite Möglichkeit sah man darin, dass der LUR-Präsident die E-Mail Adressen nutzen könnte und als Wipfli Sepp, und nicht als LUR-Präsident, bei der Lehrerschaft für ihre Wahl Werbung machen würde. Man kam zum Schluss, dass es besser ist, wenn die Vereinsleitung überhaupt nichts macht. So verärgert man keine Parteien in der Hoffnung, dass bei Lehreranliegen dann keine „Retourkutschen“ der übrigen Parteien kommen. In den Statuten steht nichts, was die politische Ausrichtung des LUR betrifft. Was lief und läuft in der Innerschweiz? Die Luzerner haben bei den letzten Wahlen eine Wahlempfehlung abgegeben, Resultat einige Austritte, aber mehr Neueintritte. Die Schwyzer geben in diesem Herbst auf Grund des Harmomatresultates Wahlempfehlungen heraus, welche Parteien bildungsfreundlich sind bzw. welche nicht.

Die Vereinsleitung interessiert nun die Meinung der Delegierten zu diesem Thema. Joe Arnold und Kari Müller sind der Meinung, dass sich der LUR nicht für eine Partei politisch stark machen sollte und dass die Wahlentscheide Privatsache ist. **Alle Anwesenden sind sich daher einig, dass der LUR keine Wahlempfehlung bekannt geben sollte.**

Abschliessend teilt Sepp Wipfli mit, dass nächstens an alle LUR Mitglieder die Jahresrechnung verschickt werde. Bei Pensenänderung kann einfach der entsprechende Betrag einbezahlt werden.

Zum Abschluss der Versammlung dankt der Präsident Kari Müller für die Organisation des Versammlungsraumes und überreicht ihm ein kleines Präsent.

Grussworte aus der Versammlungsmitte

VSL Guido Baumann bedankt sich für die Einladung und die offene Zusammenarbeit mit dem LUR. Er dankt den Delegierten auch für ihre wertvolle Arbeit. Er wünscht allen gute Rahmenbedingungen und ein gutes neues Schuljahr.

BKD Die eidg. Wahlen sind auf allen Traktandenlisten so Regierungsrat Beat Jörg. Der Kanton Uri beherbergt innovative Voraussetzungen. Sehr gute ausgebildete Leute leisten eine enorm gute Arbeit in den Schulen. Der Unterricht ist gut strukturiert und die Schulleitungen haben sich etabliert. Diese guten Rahmenbedingungen will man beibehalten. Die Entwicklung der Schule muss auf den Lehrplan 21 abgestimmt werden, so werde die Einführung des LPs 21 mit Fachkräften umgesetzt. Die Zusammenarbeit BKD-VSL-LUR funktioniert und die Atmosphäre ist wohlwollend. Zum Antrag der zweiten Entlastungslektion müssen Detailabklärungen getroffen werden und er rechnet mit höheren Kosten von Fr. 800'000.00 bis 900'000.00. Abschliessend bedankt er sich bei allen Schulen und Lehrpersonen für neue Impulse und ihre qualitative hohe Arbeit.

Schlusswort des Präsidenten

Der Präsident bedankt sich für das Erscheinen und das Vertrauen, das man der Vereinsleitung entgegenbringt. Man freue sich immer wieder, wenn man aus der Lehrerschaft zur Vereinsarbeit eine positive Rückmeldung erhalte. Er wünscht eine gute Heimkehr und schliesst die Versammlung um 20.25 Uhr.

Für die Agenda:

22.09.2015	Treffen LUR – VSL
19.10.2015	3. Vereinsleitungssitzung
28.10.2015	LUR - ER
18.11.2015	Stufenanlass in Schattdorf
19.11.2015	Aussprache mit Personalverbänden und Regierungsrat
23.11.2015	4. Vereinsleitungssitzung
30.11.2015	Treffen LUR – Stufen- und Fachschaftsvorstände
14.12.2015	5. Vereinsleitungssitzung
11.01.2016	6. Vereinsleitungssitzung
23.01.2016	Klausurtagung
15.02.2016	7. Vereinsleitungssitzung
14.03.2016	8. Vereinsleitungssitzung
16.03.2016	LUR-Anlass, LUR DV

Der LUR-Präsident
Sepp Wipfli

Attinghausen, 21. September 2015

Für das Protokoll

Karin Arnold-Herger
LUR-Sekretariat

Altdorf, 29. September 2015